

Reinach: «Hellness» Helga Schneider, eine kabarettistische Satire von Pontius zu Pilates im Saalbau

Und wer ist die Älteste im ganzen Land?

Erneut bebte es im voll besetzten Saalbau. Regula Esposito, alias Helga Schneider, verstand es ab der ersten Minute, das Publikum zu wahren Lachsalven hinzureissen. Ihre satirischen Gedanken zum Thema «Älter werden», überraschten immer wieder, trafen auf den Punkt und die Frauen im Publikum fühlten sich verstanden. Laut Helga Schneider gibt es drei unterschiedliche Möglichkeiten, 60 Jahre alt zu werden.

1. Mit ihrem Auftritt im pinkfarbenen Trainingsanzug, atemlos und mit einer Frisur, die ihresgleichen sucht, hatte die Künstlerin das Publikum schon von Anfang an in der Tasche. «Schauen Sie, es gibt drei Möglichkeiten, 60 Jahre zu werden. Wenn Sie gar nichts machen, dann wird Ihr Körper die Konturen verlieren, die Haut hängt und keiner wird sich mehr nach Ihnen umsehen». Die zweite Möglichkeit sei Sport, sagte Sie und schwang sich auf den Hometrainer, wo sie sich abstrampelte. Und wenn das nichts nütze, «dann bleibt nur noch das Fettsaugen beim Arzt.»



Weder Spiegel noch Vergrösserungsglas verzeihen Falten. Schliesslich schreiben Zeitschriften heute vor, wie Frau auszusehen hat... (Bilder: lo.)

Wechseljahre im Zeitalter vom Schönheitswahn

Sie sei jetzt 50 Jahre alt und mache sich Sorgen, wie sie wohl in zehn Jahren aussehen werde. Beim Kleiderkauf fange es schon an. Die Grössen XL oder XXL seien in vielen Kleidergeschäften gar nicht vorhanden und wenn doch, erkenne man die Schrift auf den Etiketten kaum. «Wenn Sie Glück haben und

doch ein XL finden und Sie sich mühsam in die Garderobe gequetscht haben, dann können Sie sicher sein, dass das Kleidungsstück doch nicht passt». Denn ab 50 verschiebe sich alles um einige Zentimeter. Sie demonstrierte anschaulich verschiedene Situationen, warum die perfekte Sportausrüstung, Wahl des richtigen Fitnessstudios, Wellness, Zumba oder viel besser Zum-Po. Dabei



Auch das gehört zum Älterwerden: Zwischendurch braucht's doch mal ein Püschchen.

liess sie das Publikum beim Beckenbodentraining direkt mitmachen.

Acapickels

Regula Esposito alias Helga Schneider war über viele Jahre eine der vier «Acapickels». Seit 2010 ist sie nun mit ihren Soloprogrammen unterwegs. Locker gingen ihr die Sprüche über die Lippen, das Publikum hatte seine wah-

re Freude und lachte lauthals. Eine tolle Vorführung. Wer die Künstlerin an diesem Abend verpasst hat, kann zum 50-Jahre-Jubiläum des Saalbaus die Gelegenheit noch einmal beim Schopf packen und Helga im kommenden August noch einmal erleben. Verständlich, dass sie gerne wieder kommt, denn das Publikum ging voll mit und sparte nicht mit Applaus.

Reinach

Herzliche Gratulation zum 97. Geburtstag

(Mitg.) Morgen Mittwoch, am 21. Januar feiert Margaretha Müller ihren 97. Geburtstag. Die Jubilarin wohnt im Altersheim Sonnenberg in Reinach. Der Gemeinderat und die Bevölkerung gratulieren recht herzlich und wünschen ihr einen schönen Tag.

Reinach

Herzliche Gratulation zum 91. Geburtstag

(Mitg.) Am Montag, 19. Januar, wurde Nelly Hediger 91 Jahre alt. Die Jubilarin lebt im Altersheim Sonnenberg in Reinach. Der Gemeinderat und die Bevölkerung gratulieren recht herzlich zum hohen Geburtstag und wünschen ihr alles Gute.

Reinach

Glückwünsche zum 91. Geburtstag

(Mitg.) Heute, am 20. Januar, feiert Paul Haller seinen 91. Geburtstag. Der Jubilar wohnt an der Neuquartierstrasse 4 in Reinach und darf herzliche Glückwünsche entgegen nehmen. Der Gemeinderat und die Bevölkerung wünschen ihm alles Gute und einen schönen Tag.

Zetzwil: Generalversammlung der Männerriege

An zahlreichen Arbeitseinsätzen

Die Männerturner von Zetzwil und je eine Zweierdelegation des Turnvereins, Damenturnvereins und Frauenturnvereins trafen sich im Gasthof Bären zur Generalversammlung. Der Vorstand wird um eine Person auf total sieben Personen aufgestockt. Als Nachfolger des langjährigen Kassiers Paul Leutwiler wählte die Versammlung Werner Stalder. Ein neues Mitglied wurde in die Männerriege aufgenommen.

(Eing.) Das Vereinsjahr 2014 war in sportlicher Hinsicht eher ruhig, dafür gespickt mit zahlreichen Arbeitseinsätzen. Das Mitwirken in den Festwirtschaften anlässlich des Jubiläums des Tanz- und Fitness-Träffpunkts, beim Jugendfest Zetzbu und bei den Turnerabenden wirkte sich positiv auf die Vereinskasse aus. Der mit grossem Applaus genehmigte Jahresbericht trug den Titel «...Manne e d'Hose...» und bezog sich auf das Umzugsmotto der Männerriege und des Frauenturnvereins anlässlich des Jugendfests, als ein Schwingfest dargestellt wurde mit Schwingern, Kampfrichter, Täfelibuebe und Folklore. Turnkamerad Hans Wiederkehr unter Mithilfe von Werner Stalder zeigte am Schluss der Versammlung einen Film mit «special effects» über die Männerriege-Reise vom vergangenen Jahr nach St. Antonien im bündnerischen Prättigau. Die Höhepunkte gemäss Jahresprogramm 2015 sind: Ski-Weekend in Obersaxen, Gewerbeaus-

stellung mit Festwirtschaft in Zetzbu, Regionalturnfest in Stein, Männerriege-Reise auf den Weissenstein-Balmberg, Turnerabende, Chlauschock.

Wahlen

Mit grossem Applaus nahm die Versammlung Martin Gloor aus Oberkulm in die Reihen der Männerriege auf. Der Verein umfasst aktuell 37 Mitglieder. Tagespräsident Daniel Dietiker führte anschliessend die Wahlen durch. Der Vorstand wurde um eine Person auf total sieben Personen aufgestockt. Gewählt wurden Res Kiener (Obmann), Rolf Kasper (Technische Leitung), Fredy Gubler (Leiter I), Rolf Hirt (Leiter II), Max Hirt (Leiter Senioren), Werner Stalder (Kassier), Walter Schaad (Aktuar). Als Rechnungsrevisoren amten Niklaus Voramwald und Kurt Hirt. Ganz im Sinne des abtretenden Kassiers, welcher sich stets durch Sparsamkeit auszeichnete, erhielt Paul Leutwiler ein kostengünstiges Geschenk, einen Gutschein für eine Motorrad-Soziusfahrt an einem Sonntag mit dem Obmann über den Sustenpass. Erst nachdem sich die Versammlungsteilnehmer vom Gelächter erholt hatten, war zu erfahren, dass Paul Leutwiler zusätzlich noch ein Helikopterflug geschenkt wird.

Jahresmeisterschaft

Den Gesamtsieg der Jahresmeisterschaft holte sich Rolf Kasper vor Kurt Hofmann und Max Hirt. Als Einzelsieger wurden ausgerufen: Kurt Hofmann (Jassen), Hans Hächler und Res Kiener (Minigolf), Rolf Kasper und Kurt Hofmann (Schiessen 300 m) sowie Max Hirt (Kegeln).



Burg mit Menziken auf der Weltbühne

(Eing.) Alle vier Jahre steigt in Menziken das traditionelle Jugendfest. Am Wochenende vom 19. bis 21. Juni ist es wieder so weit. Schon seit mehreren Monaten wird das kommende Ereignis in den Schulen vorbereitet. Koordiniert wird der Grossanlass von einer Kommission unter dem Präsidium von Susanne Rutishauser, Schulpflege Menziken. Es freut uns, dass erstmals auch die Primarschule Burg mit an Bord ist. Das Fest soll den Schülerinnen und Schülern und allen Teilen der Schule Gelegenheit bieten, sich aktiv zu präsentieren und der Bevölkerung der beiden Dörfer ein tolles Festwochenende beschern. Unter dem Motto «Weltbühne» werden sich im grossen Festzelt und auf dem Schulareal die Auftritte Schlag auf Schlag folgen Die Jugendfestkommissi-

on wünscht den vielen kreativen Schülerprojekten schon jetzt viel Erfolg. Die Jugendfestkommission Menziken-Burg (v.l.): Benjamin Fankhauser, Lehrer Mittelstufe Menziken; Michelle Rotondo, Elternrat Menziken; Roy Weber, Bauamt Menziken; Luca Del Prestito, Elternrat Menziken; Monika Jung, Schulleitung Menziken; Cornelia Hess, Schulpflege Menziken; Gabriela Steiger, Schulpflege Burg; Susanne Rutishauser, Schulpflege Menziken, Präsidentin der Jugendfestkommission; Nathalie Zé, Schulleitung Burg; Stefanie Aeschbach, Lehrerin Unterstufe Menziken; Annette Heuberger, Gemeindeammann Menziken; Markus Erismann, Hauswart Menziken; Josue Staub, Lehrer Oberstufe; Jörg Gurtner, Leiter Musikschule Menziken-Burg. (Bild: zVg.)



Männerriege Zetzwil: gut besuchte Generalversammlung im Gasthof Bären.

(Bild: zVg.)